

Antrag

des Abg. Klaus Hoher u. a. FDP/DVP

Was kostet der Wolf den Steuerzahler?

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen

zu berichten,

1. wie viele Wölfe derzeit in Baden-Württemberg leben;
2. wie hoch die jährlichen Ausgaben des Landes Baden-Württemberg für den Herdenschutz im Zusammenhang mit dem Wolf ausfallen (einschließlich Erschwernisausgleich, Weidemanagement, Herdenschutzhunde und technischem Herdenschutz), jeweils aufgelistet nach Kalenderjahren;
3. welche weiteren jährlichen Kosten dem Land im Zusammenhang mit dem Wolf entstehen, etwa durch Schadensausgleiche, Öffentlichkeitsarbeit oder andere Maßnahmen;
4. welche jährlichen Kosten Städten, Gemeinden und Landkreisen in Baden-Württemberg im Zusammenhang mit dem Wolfsmanagement nach ihrer Kenntnis entstehen (z. B. für Schutzmaßnahmen auf öffentlichen Flächen, Informationsveranstaltungen, Sicherheitsvorkehrungen);
5. welche wirtschaftlichen Folgekosten jährlich für Weidetierhalter in Baden-Württemberg infolge der Rückkehr des Wolfs nach ihrer Kenntnis entstehen (z. B. Betriebsaufgaben, Rückgang der Weidetierhaltung, Prämienverluste, Mehraufwand);
6. wie hoch sich die jährlichen Kosten für das landeseigene Wolfsmonitoring belaufen;
7. welche jährlichen Kosten dem Land durch genetische Untersuchungen von Losungen oder Rissabstrichen zur eindeutigen Bestimmung (C1-Nachweise) von Wölfen entstehen;
8. wie hoch die jährlichen Personal- und Verwaltungskosten in den Behörden und Fachstellen sind, die sich mit dem Wolfsmanagement befassen;
9. welche konkreten Ausgaben das Land für die unter Ziffer 8 genannten Personal- und Verwaltungskosten veranschlagt (bitte getrennt nach Institutionen, Ministerien und Haushaltsjahren auflisten);
10. welche zusätzlichen Ausgaben im Zusammenhang mit dem Wolfsmanagement des Landes angefallen sind, die nicht unter die Ziffern 8 und 9 subsumiert werden (z. B. Forschung, Modellprojekte, Kooperationen mit Dritten etc.);
11. wie die Landesregierung das Verhältnis zwischen finanziellem Aufwand und ökologischem Nutzen im Zusammenhang mit dem Wolf im Land bewertet.

22.5.2025

Hoher, Bonath, Karrais, Dr. Rülke, Haußmann, Dr. Kern, Birnstock, Brauer, Fischer, Haag, Heitlinger, Dr. Jung, Reith, Dr. Schweickert FDP/DVP

Begründung

Mit der Rückkehr des Wolfs nach Baden-Württemberg entstehen dem Land, den Kommunen, Behörden, Fachstellen sowie Weidetierhaltern zunehmend Kosten, die bislang nur unzureichend transparent dargestellt wurden. Neben Ausgaben für Herdenschutzmaßnahmen, Monitoring und genetische Untersuchungen fallen auch wirtschaftliche Folgekosten für betroffene Betriebe sowie personelle und verwaltungsbezogene Aufwendungen in den zuständigen Stellen an. Eine fundierte Aufstellung dieser Ausgaben ist erforderlich, um eine sachliche Bewertung des finanziellen Gesamtaufwands im Verhältnis zum ökologischen Nutzen des Wolfsmanagements der Landesregierung zu ermöglichen.